

LaStuVe
RLP
LandesStudierendenVertretung
Rheinland–Pfalz

LaStuVe Rheinland-Pfalz
Protokoll der
Mitgliederversammlung
am 17. Oktober
an der TH Bingen

17.10.2026

Sitzungsleitung:	Jan Stefan Schreiner	
Schriftführung:	Pascal Busch	
Sitzungsbeginn:	11:13 Uhr	
Sitzungsende:	14:47 Uhr	

Anwesenheitsliste

Mitgliederstandorte

Standort	Anwesende	Art	von	bis
Vorstand	Jan Stefan Schreiner	Präsens	Beginn	Ende
	Max List	Präsens	Beginn	Ende
	Alina Hille	Präsens	Beginn	Ende
RPTU Kaiserslautern	Pascal Busch	Präsens	Beginn	Ende
FTSK Germersheim	Julia Sopin	Präsens	Beginn	Ende
TH Bingen	Lara Lang	Präsens	Beginn	Ende
TH Bingen	Anja Kopp	Präsens	Beginn	Ende
TH Bingen	Marian Mange	Präsens	Beginn	Ende
TH Bingen	Henri Nees	Präsens	Beginn	Ende
Zweibrücken	Benjamin Scheide	Präsens	Beginn	Ende
HS Worms	Mukthara Venos	Digital	Beginn	13:28
Uni-Koblenz	Fernando Gerhardt	Digital	Beginn	13:25
HS Trier	Luise Stoverock	Digital	Beginn	13:24
HS Koblenz	Nils Kaumanns	Digital	Beginn	13:50
Umweltcampus Birkenfeld	Lars Bendeich	Digital	11:19	Ende
JGU Mainz	Mimi Freund	Digital	12:32	14:00

*Keine Person mit Vertretungsvollmacht anwesend

Gäste:

Janin Dietrich (Präsens bis 11:23)

Tagesordnung

1. Begrüßung und Formalia 4
   a) Feststellung der Beschlussfähigkeit 4
   b) Beschluss der Tagesordnung 4
   c) Wahl eines Protokollanten für die Sitzung 4
   d) Annahme der Protokolle 4
2. Mitteilungen 4
3. Aktuelles 4
   a) Termine Fachsprecher der Landtagsfraktionen von CDU, SPD und Grünen 4
4. Personalsituation im Vorstand 5
5. Inhaltliche Anträge 6
6. Finanzwirksame Anträge 6
   a) Fahrtkostenerstattung Leipzig 6
7. Wahlen in den Vorstand 6
   a) Landes- und Bundeskommunikation 6
   b) Programmatik 6
8. Rundlauf (Bericht der Asten und des Vorstandes) 6
9. Verschiedenes 10

1. Begrüßung und Formalia

a) Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird mit 9 ASten festgestellt

b) Beschluss der Tagesordnung

Als TOP 1 c) wird Bestätigung der Schriftführung ergänzt.

Der bisherige TOP 1 c) wird entsprechend als 1 d) aufgeführt.

Die Tagesordnung wird mit den entsprechenden Änderungen angenommen

c) Wahl eines Protokollanten für die Sitzung

Pascal Busch wird bei einer Enthaltung mit 8 Stimmen als Protokollant bestätigt

d) Annahme der Protokolle

Das Protokoll vom September sind noch ausstehend.

2. Mitteilungen

Es gibt keine Mitteilungen

3. Aktuelles

a) Termine Fachsprecher der Landtagsfraktionen von CDU, SPD und Grünen

Auf den letzten Sitzungen wurde bereits über die meisten Termine mit den Fachsprechenden der Landtagsfraktionen berichtet.

Das letzte Gespräch fand mit Alina Hille und Max List, aus unserem Vorstand, mit den Vertretenden der CDU-Fraktion Jens Münster und Elke Schanzenbächer fand über die Wissenschaftspolitik statt.

Der Vorstand bewertet das Gespräch als positiv. Die Vertretenden der CDU seien offen auf die angesprochenen Themen eingegangen. Die Zusammenlegung von Gesundheit und Wissenschaftspolitik in einem Ausschuss wurde vom Vorstand der LaStuVe kritisch hinterfragt. Das Semesterticket und die bauliche Situation der Universitätsgebäude waren ebenfalls Thema. Die Vertretenden der CDU-Fraktion haben das Angebot unterbreitet bei ihnen eine Mängelliste einzureichen. Es wurde Angeboten die Gesprächsrunde häufiger zu wiederholen.

Perspektivisch ist geplant sich mit den Jugendparteien und Hochschulgruppen der entsprechenden Fraktionen zu vernetzen.

Die AfD fordert in verschiedenen Bundesländern die Abschaffung der verfassten Studierendenschaft. In Rheinland-Pfalz sind gibt es noch keine derartigen Initiativen. Die Entwicklung wird dennoch mit Sorge betrachtet.

Es konnten für die gemeinsame Fahrt in den Landtag am 25. November nur 17 Personen berücksichtigt werden. Es gab 24 Anmeldungen.

4. Personalsituation im Vorstand

Der TOP geht darauf zurück, dass Max List hatte auf der letzten Sitzung einen Antrag dazu eingebracht hatte, wie die Personalsituation im Vorstand verbessert werden könnte.

Die LaStuVe wird ab Anfang nächsten Jahres voraussichtlich keine zuständige Person im Vorstand für Finanzen mehr haben. Um eine Einarbeitung zu ermöglichen, wäre es notwendig bereits in naher Zukunft eine interessierte Person für die Nachfolge zu finden. Auch Jan Schreiner kündigt an innerhalb des nächsten Jahres seine Vorstandsposition aufgeben zu wollen.

Der vorliegende Antrag sieht die Einführung von Aufwandsentschädigungen für die Arbeit des Vorstands vor. Dazu wäre eine Erhöhung des Mitgliedsbeitrags von 2 Cent pro Semester/Studierenden auf einen Betrag von 7-9 Cent pro Semester/Studierenden notwendig.

Der Antrag wird heute nicht zur Abstimmung gestellt und steht auf dieser Sitzung als Diskussionsgrundlage zur Verfügung. Es wird über die Höhe des Mitgliedsbeitrags, die in der Diskussionsgrundlage genannt wird debattiert. Max List schlägt vor einen Entwurf zur Anpassung der entsprechenden Ordnungen zu erarbeiten, da seit Anbringen des Themas keine Alternativvorschläge zur Attraktivierung des Vorstandes vorgebracht wurden. In anderen Bundesländern seien Aufwandsentschädigungen für die LaStuVe üblich.

Es wird sich durch den Beitrag erhofft, Studierendenvertretungen, die den Beitrag zahlen aber nicht zu den Sitzungen kommen, zu aktivieren. Durch den Beitrag könnten beispielweise auch andere Aktionen, wie ein Klausurwochenende finanziert werden. Max List hält ein Plädoyer für die Bedeutung der landesweiten Studierendenvertretung.

In der Diskussionsgrundlage werden 250€ als monatliche Aufwandsentschädigung genannt. Jan Schreiner erklärt, dass sich diese sich aus steuerrechtlichen Grenzwerten ergeben und bereits in der Finanzordnung so geregelt sind.

Mukhtarah Venos verlässt den digitalen Sitzungsraum um 12:29
die Zahl der Anwesenden Standorte sinkt damit auf 8.

Es wird über die historische und aktuelle Entwicklung der durch die LaStuVe erhobenen Mitgliedsbeiträge geredet. Die Beiträge werden seit der Reaktivierung der Beitragsordnung gestaffelt erhoben. Zum jetzigen Zeitpunkt haben Mitgliedsstandorte, die ihre Beiträge nicht bezahlt haben bei finanzwirksamen Anträgen kein Stimmrecht.

Mimi Freund betritt den digitalen Sitzungsraum um 12: 32, Mukhtarah Venos betritt den digitalen Sitzungsraum um 12:34 die Zahl der Anwesenden Standorte steigt damit auf 10.

Der AStA Mainz merkt zur Debatte über Aufwandsentschädigungen an den Vorstand der während TOP 8 an: „dass manche Standorte bereits z. B. eine höhere Entschädigung haben als andere und dass sich gewünscht wurde, um Semesterbeiträge nicht noch mehr als nötig zu erhöhen, dass es auch eine Höchstgrenze gibt (also, wenn man mit LAK-Vorstand 250 + AStA xy rechnet). Bei uns in Mainz könnten das dann z. B. 250 + 345 sein. Jedoch waren wir uns unsicher, wie das ohne hohen Aufwand gemacht wird, also ob die LAK-Finanzperson dann jedes Mal bei jedem Mitglied überprüft, wie viel und ob sich eine Entschädigung ausgezahlt wurde. Oder ob man einfach sagt, dass das okay ist, weil sowohl Arbeit in den Referaten im

AStA als auch im LAK-Vorstand sehr aufwendig sein kann und wenn man halt mal keine oder kaum Arbeit hat, dann das Formular für die Auszahlung nicht einreicht."

5. Inhaltliche Anträge

Es liegen keine inhaltlichen Anträge vor.

6. Finanzwirksame Anträge

a) Fahrtkostenerstattung Leipzig

Max List hat einen Antrag auf Fahrtkostenerstattung gestellt.

Für die Fahrt nach Leipzig auf die Sitzung des Länderrats der Landesstudierendenvertretungen werden 375,90€ beantragen. Im Länderrat der Landesstudierendenvertretung hat die LaStuVe derzeit die Koordination inne. Die Fahrt wurde mit dem PKW durchgeführt, da eine Fahrt mit dem Zug eine Hotelübernachtung notwendig gemacht hätte. Der Betrag setzt sich aus den Für Fahrtkostenerstattung in der Finanzordnung vorgesehenen 35 Cent pro Kilometer zusammen. Die nächste Sitzung des Länderrats wird in Köln stattfinden und voraussichtlich unter Nutzung des ÖPNV besucht. Max List kann empfiehlt es sehr Sitzungen des Länderrats der Landesstudierendenvertretung in Präsens zu besuchen, da dadurch ein verbesserter Austausch entsteht.

Aufgrund der Benzinpreisentwicklung wird über eine perspektivische Anpassung der Fahrtkostenerstattung diskutiert.

Mukhtarah Venos verlässt den digitalen Sitzungsraum um 12:48
die Zahl der Anwesenden Standorte sinkt damit auf 9.

Dieser Antrag ist finanzwirksam. Da von den Anwesenden der AStA der Uni-Koblenz kein finanzwirksames Stimmrecht hat, liegt die Zahl der stimmberechtigten Standorte liegt für diese Abstimmung bei 8.

Der Antrag wird mit 8 Stimmen angenommen. (8/0/0)

7. Wahlen in den Vorstand

Es finden keine Wahlen in den Vorstand statt, da die für Wahlen in den Vorstand notwendige Anzahl von 5 in Präsens anwesenden Standorten nicht erreicht ist.

a) Landes- und Bundeskommunikation

Muktharah Venos von der Hochschule Worms hat eine Kandidatur angekündigt.

b) Programmatik

Es liegt keine Kandidatur für den Bereich Programmatik vor.

8. Rundlauf (Bericht der Asten und des Vorstandes)

Fernando Gerhardt berichtet für die Uni-Koblenz:

„Aktuell hat die Uni-Koblenz den höchsten AStA Sozialbeitrag im Studierendenbeitrag in RLP von 19,50 € [Anmerkung aus dem Plenum, verschiedene Anwesende Standorte haben einen höheren Beitrag]

Ich bitte unabhängig vom Rest meines Redebeitrags um ein Meinungsbild, gerne auf dem nächsten LAK-Treffen. (Findet ihr diesen Beitrag Vertretbar? ich kann den aktuellen. Haushaltsplan mal schicken, Ein Punkt ist das Sommeruni-Event welches ungefähr 1/3 unseres Haushalts ausmacht. Das basiert zum Teil darauf, dass in den vergangenen Jahren immer eine sehr populäre Sommeruni Fraktion im Stupa war. Unser Beitrag war davor auch schon so hoch.)

Bei uns hat eine Fraktion im StuPa im Rahmen einer Sparpolitik einen Haushaltsplan vorgestellt nach dem der Beitrag um 5 Euro gekürzt werden soll sehr zum Leid des AStAs, dessen bereits für nächstes Jahr geplante Veranstaltungen und vor allem unser sehr beliebten Sommeruni-Event. Es werden nur bestimmte Haushaltstitel wie Sommeruni, Politische Bildung und Event gekürzt. Der AStA hat sich daraufhin gesammelt positioniert mit folgendem Statement:
„Der Haushaltplan wie er durch Christian vorgelegt wurde beruht bereits auf einschneidenden Kompromissen mit verschiedenen Referaten. Der AStA spricht sich dafür aus, dass dieser von Christian vorgelegte Haushalt so angenommen wird wie er ist und nicht zusammengestrichen wird, wie die Schängelcher es vorschlagen. Diesen Entwurf, der am 15.10. auf der StuPa Sitzung vorgelegt wurde, lehnen wir als Gremium ab. Außerdem haben wir den Eindruck, dass seitens Teile des StuPas versucht wird einzelne Referate gegeneinander auszuspielen. Wir positionieren uns ausdrücklich dagegen und sehen uns als AStA als gemeinsames Gremium, dass an einem Strang zieht. Wir sind der Meinung, dass es nicht im Sinne der Studierendenschaft ist den Beitrag zu kürzen und damit dafür zu sorgen, dass das kulturell vielfältige Leben am Campus stark beschränkt und teilweise verunmöglicht wird.“ - AStA Uni Koblenz.
Christian ist Referent für Finanzen, Schängelcher ist die Fraktion, die den Entwurf auf die Sitzung gebracht hat. Das war Donnerstag. Ich würde bitten nächstes Mal so CDU-Ähnliche Sparpolitiken in der Studentischen Selbstverwaltung zu einem Thema auf der LAK zu machen. Vielleicht habt ihr auch Erfahrungen gemacht.

Außerdem haben wir bald StuPa-Wahlen.

Viele Grüße aus Koblenz.“

Mukhtarah Venos betritt den digitalen Sitzungsraum
die Zahl der Anwesenden Standorte steigt damit auf 10.

Von dem AStA Hochschule Trier wird berichtet:

„-Initiative für Internationales Referat

-Erfolgreiche Erstibegrüßung am 5.10.

-Neue AStA-Mitglieder (Rauswurf wegen schlechter Arbeitshaltung), neue Finanzer

-Dauerhaftes Sponsoring durch Buchbinderei (10% Rabatt für Studis) für Portfolios, Abschlussarbeiten etc.

-Beratung und Vorbereitung von SoFo-Sitzung

-Terminfindung Wintermarkt (evtl. Kooperationen mit Fachschaften)“

Die Vertretenden des AStA FTSK Germersheim berichten:

„-Die Willkommenswoche fand vom 12.10-16.10 statt

-Neuwahlen des StuPa nächste Woche

-Silent Disco, Selbstverteidigungskurs, Hallenturnier, Mensaparty

-Eventuelle Rechtsaufsichtsbeschwerde, da Satzung und Wahlordnung nach 5 Monaten immer noch nicht durch…“

Luise Stoverock *verlässt den digitalen Sitzungsraum um 13:24,*
Fernando Gerhardt *verlässt den digitalen Sitzungsraum*
Mukhtarah Venos verlässt den digitalen Sitzungsraum um 13:28
die Zahl der Anwesenden Standorte sinkt damit auf 7.

Pascal Busch berichtet für den AStA TU-KL:

„-Unsere Nextbike Kooperation wird im Zuge der Neuausschreibung im VRN-Gebiet komplett in das VRN-Angebot integriert und zukünftig ein Teil des Semestertickets.

-Es gab eine Beschwerde an die Rechtsaufsichtsbeschwerde gegen uns

-Aufgrund der Restrukturierung der Fachbereiche an der RPTU, denken wir darüber nach, ob und wie wir unsere Fachschaften restrukturieren

-Der AStA Vorsitzende „Paul“ Busch wurde in 16 Zeitungsartikeln falsch zitiert und heißt auch eigentlich nicht „Paul“

-Es haben Erstsemesterwochen stattgefunden

-Wir haben für dieses Semester wieder ein AStA-Kino“

Benjamin Scheide berichtet für den AStA Zweibrücken:

„-Wahlen des StuPa für aktuelle und nächste Legislaturperiode, Fachbereichsräte und Senate. Weniger Kandidaten als verfügbare Plätze in auf den Wahllisten vom Fachbereich IMST.

-Erstiwoche erfolgreich

-Sehr viele neue Studierende: Knapp 1000 neue Studierende, davon knapp 750 in Präsenz.

-Mit gesondertem Formular und Genehmigung durch dIe Hochschule war es möglich weiterhin Geld für Events auszugeben.

-Spieleabende haben stattgefunden

-Am Dienstag den 20.10. findet der erste Kinoabend statt. Unterlagen stellte UniFilm letzte Woche bereit“

Vom AStA Uni Mainz wird berichtet:

„-Wir sind jetzt Exzellenzuni (statt dies zu feiern, haben wir eher bedenken, dass unsere Uni weiter Studiengänge und Bedingungen so zuschneidet, dass sie noch kompakter und stressiger werden)

-Große Feier fürs 550-jährige Jubiläum, wir sind momentan am Ideen sammeln, was wir dazu beitragen können als AStA

-Semestervorbereitungen wie Taschenpacken für Messe der Möglichkeiten waren stressig, aber haben sich ausgezahlt z. B. gute Ersti-Party“

-Da die Vertretende Person des AStA Mainz die Sitzung erst verspätet betreten hat wird ein Nachtrag zu TOP 4 geliefert. Dieser wird zur besseren Übersicht im Protokoll unter TOP 4 aufgeführt.

Nils Kaumanns verlässt den digitalen Sitzungsraum um 13:50
die Zahl der Anwesenden Standorte sinkt damit auf 6.

Die Vertretenden des AStA Bingen berichten:

„-Semestereröffnungsparty am 07.10. war Erfolg

-Finanzordnung bald neu

-Strategiewoche der Hochschule steht an: Workshops zur Zukunft der TH; adressiert sind alle interessierten Hochschulangehörigen; Themen bspw. Lehre, Forschung, Digitalisierung, Kooperationen

-Vertragsverhandlungen für neues Carsharing und Ladesäulenbetrieb ab November in letzten Zügen

-Neuer StuPa-Vorsitz gewählt“

Mimi Freund verlässt den digitalen Sitzungsraum um 14:00
die Zahl der Anwesenden Standorte sinkt damit auf 5.

Aus dem AStA des Umweltcampus Birkenfeld wird berichtet:

„-Rückerstattung für das DST läuft: Stand jetzt 45 Anträge gestellt (der enorme Zuwachs freut uns, weil Studis von ihrem Recht Gebrauch machen)“

Aus dem AStA der Hochschule Koblenz wird berichtet:

„-Ersti Tüten wurden erfolgreich verteilt

-Planung des Oktoberfests“

Aus dem AStA der Hochschule Worms wird berichtet:

„-Vollversammlung am 28.10 / Mitgliederzuwachs seit der ersten AStA Sitzung / interessierte Studis für den AStA Vorstand“

Jan Schreiner berichtet für den Vorstand:

„-Letzter Termin mit Fachsprecher CDU, SPD und Grüne (Verkehr und Wissenschaft) hat stattgefunden: Jens Münster (CDU, wissenschaftspol. Sprecher), Mittwoch, 30.09. 15:00 Uhr, Mainz

-Termine sollen mit jugendpolitischen und hochschulpolitischen Gruppierungen weitergehen

-Pressemitteilung zur Preiserhöhung des D-Ticket

-Weiterhin keine Rückmeldung des Vereinsregisters

-Länderratsitzung in Leipzig (19.09.)“

9. Verschiedenes

Max List stellt eine Grafik des DSW vor. Inhalt dieser Grafik ist eine Gegenüberstellung der Entwicklung der Landeshaushalte und der Landeszuschüsse im selben Zeitraum. Es fällt auf, dass die Landeszuschüsse nicht mit der Entwicklung der Landeshaushalte mithalten. Während 2021 noch auf 1 € Semesterbeitrag 1,60 € Zuschüsse kamen, waren es 2024 nur noch 0,49 €.

Auf der Website gibt es Kurzbeschreibungen für die Arbeitsbereiche der Vorstandspositionen der LaStuVe. Es ist geplant auf Dauer LaStuVe Giveaways beispielsweise für Erstitaschen zu designen.

In Bayern zahlen, da es keine verfassten Studierendenschaften gibt, alle Studierenden einen Beitrag von 20€ pro Semester, der den Studierendenschaftsbeitrag ersetzt, wovon beispielsweise Fachschaften finanziert werden. Bei Bestellung des Deutschland-Semestertickets erhalten Studierende in Bayern pauschal 20€ Rabatt pro Monat.

Als Studierender in Baden-Württemberg ist es als Studierender bis inkl. 26 Jahre möglich das Deutschland-Semesterticket individuell zu bestellen. Der Preis beträft 60% des Preises des „normalen“ Deutschlandtickets. Dies entspricht dem Preis den Universitäten in Rheinland-Pfalz im Solidarmodell pro Studierenden zahlen.

Die Beschlusslage der LaStuVe fordert ein Modell ähnlich wie in Baden-Württemberg. In den Gesprächen mit den Wissenschafts- und Verkehrspolitischen Vertretenden der Fraktionen CDU, SPD und die Grünen, hat der Vorstand die Beschlusslage vorgetragen. Die aktuelle Regierung sieht für eine Umsetzung dieses Modells nicht die notwendigen Mittel oder zeigt nicht den politischen Willen.

Der nächste Sitzungstermin der LaStuVe ist aufgrund von Raumproblemen anders als auf der letzten Sitzung festgelegt am 07.11.2026 in der Hochschule Worms.

Die darauffolgende Sitzung wird am 05.12.2026 am Campus Kaiserslautern der RPTU stattfinden.

- Sitzungsende um 14:47 Uhr -